

Erläuterungen zu den BDEW-Musterformularen

„Anmeldung zum Netzanschluss“ „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“

Ausgabe 2018

Erläuterungen zu den BDEW-Musterformularen

„Anmeldung zum Netzanschluss“ und „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“ zu den Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB NS Nord 2012, Ausgabe 2016) der Landesgruppen Berlin / Brandenburg und Norddeutschland.

Herausgeber und Copyright

BDEW
Bundesverband der Energie-
und Wasserwirtschaft e.V.
Landesgruppe Norddeutschland
Normannenweg 34
20537 Hamburg
Tel. 040 284114-0
Fax 040 284114-99
info@bdew-norddeutschland.de
www.bdew-norddeutschland.de

1 Vorwort

Die einheitlichen BDEW-Musterformulare werden seit vielen Jahren sowohl von den Elektroinstallateuren als auch von den Netz- bzw. Messstellenbetreibern (NB / MSB) geschätzt.

Elektroinstallateure, die in verschiedenen Netzgebieten tätig sind, können die Vorteile der einheitlichen Vordrucke besonders nutzen.

Der bisherige Vordruck ist redaktionell überarbeitet und den geänderten gesetzlichen Vorgaben (EnWG, EEG, KWKG, MsbG, DSGVO) angepasst worden. Weiterhin wurde der technischen Entwicklung Rechnung getragen und Auswahlfelder für die E-Mobilität in ihren unterschiedlichen Ausprägungen sowie für steuerbare Lasten nach §14a EnWG ergänzt. Die nach NAV vorzunehmende Unterscheidung von Anschlussnehmer und Anschlussnutzer macht es erforderlich, zwei „Einblatt-Vordrucke“ zu verwenden. Wegen des verstärkten Einsatzes von Personal-Computern werden diese alternativ von vielen Netzbetreibern auf deren Web-Seiten als ausfüllbare PDF-Dokumente angeboten.

2 Allgemeines

Mit den Formularen werden die Daten erhoben, die der Netzbetreiber zur Erfüllung seiner gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen aus dem Netzanschluss- bzw. Anschlussnutzungsverhältnis benötigt. Dies umfasst neben technischen Angaben auch personenbezogene Daten des Elektro-Installateurs, des Anschlussnehmers und des Anschlussnutzers. Details zur Datenerhebung und -verarbeitung können Sie den jeweiligen Datenschutzhinweisen des Netzbetreibers entnehmen.

Mit der „Anmeldung zum Netzanschluss“ werden die Beantragung eines neu zu errichtenden Netz- bzw. zeitlich befristeten Anschlusses, die Anschluss- bzw. Anlagenveränderung, die Anmeldung von Erzeugungs-, Speicher- und Notstromanlagen, Ladeeinrichtungen für die E-Mobilität sowie steuerbare Lasten nach §14a EnWG für den Anschlussnehmer realisiert.

Der Vordruck dient dazu, alle vom NB / MSB auszuführenden Arbeiten anzumelden bzw. zu beantragen sowie dem NB die Möglichkeit der Beurteilung und Zustimmung des Anschlusses von Anlagen und Verbrauchsgereäten entsprechend der Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers (TAB) zu ermöglichen.

Mit der „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“ wird/werden die Montage(n) der Messeinrichtung(en) für den Anschlussnutzer beauftragt.

Dem NB / MSB werden somit auch die Angaben des Anschlussnutzers mitgeteilt, welche zwingende Voraussetzungen für die Montage einer Messeinrichtung sind.

Zur besseren Orientierung sind die einzelnen Felder am linken Rand nummeriert.

1 Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)
Pläne sind beizulegen

Eingangsvermerk (NB)



2 Anschrift des Netzbetreibers (NB)

Name des NB _____

Straße und Haus-Nr. bzw. Postfach _____

Postleitzahl Ort _____

Angaben zum Anschlussobjekt

Straße und Haus-Nr. _____

Postleitzahl Ort _____ Ortsteil / Flurstück-Nr. / Etage _____

Bei Neubaugebieten Name des Baugebietes _____

Bei vorhandener Anlage Zähler- bzw. NB-Kundennummer _____

3 Angemeldet wird nach TAB:

Neuanschluss

Mitverlegung weiterer Sparten:

Ausmittlungspflichtige Geräte **/

**Datenblätter bitte beifügen

Anschluss-/Anlagenveränderung

Umlegung Netzanschluss

Anschluss weiterer Anlagen / Leistungserhöhung

Stilllegung / Demontage

Wiederinbetriebnahme

Ladeeinrichtung**/)

Erzeugungsanlagen**/)

Speichersystem**/)

Notstromanlagen**/)

zeitlich befristeter Anschluss (Baustrom, Schaustellerbetriebe...)

steuerbare Verbrauchseinrichtung

**/Datenblätter bitte beifügen

*) Bezeichnung des Gerätes

Anschlussleistung (kW)

*) Bezeichnung des Gerätes

Anschlussleistung (kW)

4 Für folgende Kundenanlagen

Art/Anzahl

a) Wohnung

b) Gewerbe u. Branche

c) Gemeinschaftsanlage

d) Erzeugungsanlage

e) Ladeeinrichtung

f) steuerbare Verbrauchseinrichtung

g)

Gleichzeitig benötigte Leistung [kW]

P_{max} [kW]

Zugeordnete Überschutzsicherungsleistung vor dem Zähler [A]

erwarteter Jahresverbrauch [kWh]

	im Endausbau			im Endausbau					erwarteter Jahresverbrauch [kWh]		
	bisher	neu		bisher	neu		bisher	neu	<6000	6000 - 100.000	≥ 100.000
↓											

Gleichzeitig benötigte Gesamtleistung am Netzanschluss in

5 Elektrofachbetrieb:

Firmenname _____ Ausweisnummer _____ Eingetragen bei: _____

Straße und Haus-Nr. _____ Postleitzahl Ort _____ Telefon, E-Mail _____ Unterschrift _____

Grundlage des Netzanschlussvertrages ist die "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV)" (§2 NAV). Dem Grundstückseigentümer obliegt es nach der NAV u. a., das Anbringen und Verlegen von Leitungen und Leitungen zur Zu- und Fortleitung von Elektrizität und sonstiger Einrichtungen für die Zwecke der örtlichen Versorgung mit elektrischer Energie auf seinem Grundstück zu dulden (§§ 10, 12 NAV). Die NAV ist beim Netzbetreiber (NB) und im Internet auf der Homepage des NB erhältlich. Die Kundenanlage ist von einem in ein Installationsverzeichnis eines NB eingetragenen Installationsmonteur unter Beachtung der Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik zu errichten und in Betrieb zu setzen (§5 NAV).

Datenschutz-Hinweis: Der Netzbetreiber verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften. Details zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie in den Hinweisen zum Datenschutz des Netzbetreibers. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie dem Netzbetreiber die Daten zur Verfügung stellen, die für die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung der Anlage erforderlich sind.

Angaben zum Anschlussnehmer

Name, Vorname bzw. Firmenname _____

Registergericht / Registernummer bei Firma _____ Geburtsdatum bei Privatpersonen _____

Straße und Haus-Nr. _____

Postleitzahl Ort _____

Telefon, Fax, E-Mail _____

Datum _____ Name in Druckschrift _____ Unterschrift _____

Angebot an Anschlussnehmer

oder abweichend an Person/Firma _____

Zustimmung des Grundstückseigentümers
(wenn Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer ist)

Name, Vorname bzw. Firmenname _____

Straße und Haus-Nr. _____

Postleitzahl Ort _____

Telefon, Fax, E-Mail _____

Datum _____ Name in Druckschrift _____ Unterschrift _____

6 gewünschter Fertigstellungs termin _____

Bemerkungen: _____

3 Bearbeitungshinweise zur „Anmeldung zum Netzanschluss“

Zu **Feld (1)**:

Dieses Feld ist den Netzbetreibern für interne Vermerke vorbehalten. Der Hinweis „Pläne sind beizulegen“ verweist auf die in **Abschnitt 2 (1) der TAB NS Nord 2012, Ausgabe 2016** (im Folgenden mit "TAB" abgekürzt), geforderten Unterlagen geforderten Unterlagen.

Zu **Feld (2)**:

Die Angaben zum Anschlussobjekt werden für die Planung des Anschlusses benötigt. Soweit noch keine Straßennamen bekannt sind, ist der Name des Neubaugebietes anzugeben. Wenn es sich nicht um einen Antrag für Neuanschlüsse handelt, wird um die Angabe der Zähler- bzw. NB-Kunden-Nr. gebeten, sofern diese dem Anschlussnehmer bekannt ist.

Zu **Feld (3)**:

Hier sind die auszuführenden Arbeiten in den Auswahlfeldern anzukreuzen.

Wird eine Mitverlegung weiterer Sparten wie Gas/ Telekommunikation/ Trinkwasser u. ä. gewünscht, ist dieses durch Ankreuzen kenntlich zu machen. Die Koordinierung der Anschlussarbeiten der verschiedenen Sparten erfolgt, wenn ein NB dieses nicht anbietet (z.B. kein Verbundunternehmen), durch den Anschlussnehmer oder dessen Beauftragten.

Sind die Veränderung eines Netzanschlusses oder eine Anlagenveränderung gewünscht, ist dieses näher anzugeben, z.B.:

- Umlegung Netzanschluss (räumliche Veränderung)
- Anschluss weiterer Anlagen / Leistungserhöhung (bitte nähere Angaben in den vorgehaltenen Zeilen vermerken)
- Stilllegung / Demontage (Entfernen der Netzanschlusssicherungen im HA-Kasten, Demontage des Netzanschlusses / Hausanschlusskastens wegen Umbau o. ä.)
- Wiederinbetriebnahme (Einsetzen der Netzanschlusssicherungen im HA-Kasten, nach erfolgtem Umbau oder Montage des Netzanschlusses / Hausanschlusskastens o. ä.)

Der Neuanmeldung / Anmeldung zur Umverlegung eines Netzanschlusses bzw. der Änderung der Netzanschlussvariante sind folgende Unterlagen beizufügen:

Ein Lageplan, bzw. eine Flurkarte mit eingezeichnetem Gebäude und ein Gebäudegrundriss im jeweils baurechtlich üblichen Maßstab mit der Angabe der Lage des Netzanschlusses und der Messplätze.

Falls andere als die aufgeführten Arbeiten durchzuführen sind (Änderung der Netzanschlussvariante wie z.B. Freileitung zu Kabel, Innen- zu Außenanschluss), ist das untere Kästchen anzukreuzen und die Leerzeile entsprechend auszufüllen.

Sollen zustimmungspflichtige Anlagen und Geräte nach **Abschnitt 2 (3) TAB** angeschlossen werden (z. B. Neuanlagen, Geräte zur Heizung oder Klimatisierung, Erzeugungs- und / oder Speicheranlagen, Ladeeinrichtungen für die E-Mobilität oder steuerbare Lasten), sind diese zu benennen. Die zur Anschlussbeurteilung notwendigen Datenblätter sind beizufügen.

Zu Feld (4):

Anzahl und Art der Kundenanlagen sind anzugeben. Zur Angabe der Arten der Kundenanlagen können die Buchstaben „a“ bis „f“ genutzt werden. Sind die Vorauswahlmöglichkeiten nicht ausreichend, kann eine Ergänzung am Buchstaben „g“ erfolgen. Bei Gewerbeanlagen ist die Branche zu benennen.

Die detaillierten Angaben der gleichzeitig benötigten Leistungen werden vom NB für die Ermittlung der vorzuhaltenden elektrischen Leistung bzw. Auslegung / Bewertung der Trennvorrichtung vor den Messeinrichtungen benötigt.

Die Angabe des voraussichtlich zu erwartenden Jahresverbrauches ist in den entsprechenden Spalten „< 6.000 / 6.000 – 100.000 / ≥ 100.000 kWh“ zu beziffern und dient der Festlegung des zu errichtenden Messplatzes nach den TAB des NB und dem MSB für die Auswahl der einzusetzenden Messeinrichtung.

Die Benennung der gleichzeitig benötigten Gesamtleistung am Netzanschluss ist grundsätzlich dann notwendig, wenn mehrere Arten von Kundenanlagen errichtet werden sollen und dient zur Bewertung der Dimensionierung des Netzanschlusses.

Zu Feld (5):

Die Angaben zu dem bei einem NB eingetragenen Elektro-Installateur dienen der Bewertung der Angaben in den Feldern (3) und (4).

Bei Anwendung des Internet-Formulars kann dieses auch ohne Unterschriftsleistung elektronisch versandt werden.

Zu Feld (6):

Im Feld 6 wird auf die Datenschutzerklärung des Netzbetreibers hingewiesen, auf den Internetseiten der Netzbetreiber können die Datenschutzerklärungen im Detail eingesehen werden.

Zu Feld (7):

In dieses Feld werden die Angaben zum Anschlussnehmer eingetragen, der Anschlussnehmer bestätigt die Angaben zu seiner Person bzw. juristischen Person und bestätigt mit seiner Unterschrift die Kenntnisnahme des Datenschutzhinweises.

Sind Anschlussnehmer und Grundstückseigentümer nicht identisch, ist in jeden Fall die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich, spätestens zum Zeitpunkt der Beauftragung des NB zur Ausführung des Netzanschlusses.

Es ist weiterhin eine Benennung vorzunehmen, an wen das Anschlussangebot zu richten ist. Sollte das Anschlussangebot an eine andere Person adressiert werden, sind die Adressdaten hier einzutragen.

Zu Feld (8):

Die Angabe des gewünschten Fertigstellungstermins für die vom NB auszuführenden Arbeiten dient dazu, die zeitliche Vorstellung des Kunden - soweit wie möglich - zu berücksichtigen. Es besteht die Möglichkeit, dem NB weitere Informationen terminlicher oder auch baukoordinierender Art mitzuteilen.

4 Bearbeitungshinweise zur „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“

1 Fertigmeldung des Hauptstromversorgungssystems
Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)
Änderungsmitteilung

Engangsvermerk (NB)

Energie. Wasser. Leben.

2 Anschrift des Netzbetreibers (NB)

Name des NB _____

Straße und Haus-Nr. _____

Postleitzahl Ort _____

Fax-Nummer _____

Angaben zum Anschlussobjekt

Straße und Haus-Nr. _____

Postleitzahl Ort _____ Ortsteil / Flurstück-Nr. / Etage _____

Bei Neubaugebieten Name des Baugebietes _____

Bevorhandene Anlage Zählernummer bzw. Zählpunktbezeichnung _____ E-Anlagen- / Kennzeichnungs-Nr. _____

3 Art der Anlage

a) Wohnung
 b) Gewerbe u. Branche: _____
 c) Gemeinschaftsanlage
 d) Erzeugungsanlage *)
 e) Ladeeinrichtung *)
 Ladesäule
 Wallbox
 f) steuerbare Verbrauchseinrichtung
 g) _____

Inbetriebsetzung

Neuanlage
 zeitlich befristete Anlage
 E-Heizung / Wärmepumpe *)
 Erzeugungsanlage
 mit Eigenverbrauch
 Speichersystem**)

Anlagenveränderung

Erneuerung Zählerplatz
 Leistungserhöhung *)
 Messgeräteechsel
 Umlegung
 Anlagenzusammenlegung
 Anlagentrennung
 Anschlussnutzung einstellen

Ort der Messeinrichtung

Keller
 Flur / Treppenhaus
 HA-Raum
 Zähleranschluss säule
 Baustromverteiler

**) Funktionstest des Energieflussrichtungsensors nach Inbetriebsetzung ist Bestandteil der Fertigstellungsanzeige

*) Bezeichnung des Gerätes	Anschlussleistung (kW)	*) Bezeichnung des Gerätes	Anschlussleistung (kW)	E-Anlagen- / Kennzeichnungs-Nr.
Ist mit Einbau oder Veränderung der Messeinrichtung die Energielieferung nicht vertraglich geregelt, erfolgt die Energielieferung gemäß § 36, § 30 Energiewirtschaftsgesetz durch den Grundversorger, zu den veröffentlichten Preisen und Bedingungen.				

4 Angaben zur Messeinrichtung

Der Messstellenbetrieb erfolgt durch den Netzbetreiber oder durch den Messstellenbetreiber: _____

Name des Messstellenbetreibers _____

Telefonnummer für Fernauslesung: _____

Ist. Nr. Zähler	Art der Anlage	Wechselstromzähler	Drehstromzähler	Mikrorechner	Zweirichtungszähler	Wandzähler	Steuergerät	> 50 A 100 A	< 5.000 kWh/a	6.000 - 100.000 kWh/a	> 100.000 kWh/a	Stabfestlegung	Dreiphasen/Leistung	Untermessstabelle **)	Demontage	Wechsel	Umlegung	Ersatz für:
1	<input type="checkbox"/>	Zählernummer: _____																
2	<input type="checkbox"/>	Zählernummer: _____																

*) bei Unternehmensstelle Hauptzähler angeben:

Zählernummer / Ausbau	Zählerstand	Zählernummer / Einbau	Zählerstand	Datum	E-Anlagen- / Kennzeichnungs-Nr.
zu 1 _____	_____	_____	_____	_____	_____
zu 2 _____	_____	_____	_____	_____	_____

5 Bemerkungen

6 Der Anschlussnutzer beauftragt den Messstellenbetreiber mit dem(r) Einbau/Wechsel/Umweliegung/Demontage der Messeinrichtung für o. g. Anschlussobjekt.

Angaben zum Anschlussnutzer **Zusimmung des Anschlussnehmers**
(wenn Anschlussnutzer nicht Anschlussnehmer ist)

Name, Vorname bzw. Firmenname _____	Name, Vorname bzw. Firmenname _____
Registergericht / Registernummer bei Firma _____	Geburtsdatum bei Privatpersonen _____
Straße und Haus-Nr. _____	Straße und Haus-Nr. _____
Postleitzahl Ort _____	Postleitzahl Ort _____
Telefon, Fax, E-Mail _____	Telefon, Fax, E-Mail _____
Datum Unterschrift _____	Datum Unterschrift _____
Name in Druckschrift _____	Name in Druckschrift _____
Telefon, Fax, E-Mail _____	Telefon, Fax, E-Mail _____
Datum Unterschrift _____	Datum Unterschrift _____
Name in Druckschrift _____	Name in Druckschrift _____

Datenschutz-Hinweis: Der Netzbetreiber verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften. Details zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie in den Hinweisen zum Datenschutz des Netzbetreibers.

7 Erklärung Elektrofachbetrieb:

8 Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN-, und DIN VDE Normen, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV und TAB in Betrieb gesetzt werden.

Anlagenteile, in denen nicht gemessene Energie fließt, wurden plombiert.

Eingetragen beim NB _____

Ausweisnummer _____

Name der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft _____

Ort, Datum _____ Unterschrift der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft _____

Firmenstempel

Herausgegeben von den BDEW-Landesgruppen Norddeutschland, Berlin/Brandenburg, 2018

Das Einreichen der „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“ ist zwingende Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Netzanschlusses (unter Spannung setzen des Netzanschlusses durch Einsetzen der Hausanschlusssicherungen). Dies kann ggf. bei montiertem Zählerschrank bis zur Trennvorrichtung vor dem Zähler erfolgen. Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist die Montage eines Zählers bzw. einer Messeinrichtung für den jeweiligen bzw. mindestens einen Anschlussnutzer.

Sie ist auch für jede weitere Montage von Zählern bzw. Messeinrichtungen notwendig, da stets die Angaben zum Anschlussnutzer durch den NB / MSB benötigt werden.

Des Weiteren ist die Vorlage der „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“ die Grundvoraussetzung für die Inbetriebsetzung der nachfolgenden Kundenanlage hinter der Trennvorrichtung durch einen bei einem NB eingetragenen Elektro-Installateur.

Dieser Vordruck ist grundsätzlich mit **allen** erforderlichen Unterschriften zu zeichnen. Er kann postalisch bzw. gescannt in elektronischer Form dem NB zugesandt werden.

Zu **Feld (1)**:

Das rechte Feld ist den Netzbetreibern für interne Vermerke vorbehalten.

Die im linken Bereich angebotene Auswahl dient der Anzeige, welche Anlagenteile fertig gestellt sind (Hauptstromversorgungssystem, Zählerplatz oder der Mitteilung einer Änderung).

- Fertigmeldung des Hauptstromversorgungssystems (wenn Errichter des Hauptstromversorgungssystems und des Zählerschranks / -verteilung nicht identisch sind)
- Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung zur Zählermontage einer Kundenanlage)
- Änderungsmitteilung (z.B. Umbau von Wechsel- auf Drehstrom)

Zu **Feld (2)**:

Die Angaben zum Anschlussobjekt werden für die Zuordnung der Anschlussnutzung zum Netzanschluss benötigt. Soweit noch keine Straßennamen bekannt sind, ist der Name des Neubaugebietes anzugeben. Wenn es sich nicht um einen Antrag für Neuanschlüsse handelt, wird um Angabe der Zähler- bzw. NB-Kunden-Nr. gebeten, sofern diese dem Anschlussnutzer bekannt ist. Weiterhin ist die E-Anlagen-/ Kennzeichnungsnummer anzugeben, um eine eindeutige Zuordnung des Zählerplatzes sicherzustellen.

Zu **Feld (3)**:

Mehrfachselektionen sind notwendig.

Unter „Art der Anlage“ sind die Informationen für die Festlegung des Standardlastprofils zu hinterlegen. Zur Angabe der Arten der Kundenanlagen können die Buchstaben „a“ bis „f“ genutzt werden. Sind die Auswahlmöglichkeiten nicht ausreichend, kann eine Ergänzung am Buchstaben „g“ erfolgen. Bei Gewerbeanlagen „b“ ist die Branche zu benennen.

Im Feld 4 sind die Buchstaben „a“ bis „f“ bzw. „g“ jeweils entsprechend zu verwenden.

Des Weiteren sind die auszuführenden Arbeiten wie Inbetriebsetzung oder Anlagenveränderung mit den zugeordneten Unterpunkten anzukreuzen. Bei Kennzeichnung einer Leistungserhöhung sind nähere Angaben zu den Geräten in den vorgehaltenen Zeilen zu vermerken.

Auch die Bezeichnung des Anbringungsortes der Messeinrichtung unter weiterer Beachtung des **Abschnittes 7.1 (7) TAB** ist eine Notwendigkeit. Hierbei ist die E-Anlagen-/ Kennzeichnungsnummer anzugeben, um eine eindeutige Zuordnung des Zählerplatzes sicherzustellen.

Sollen Erzeugungs-/Speicheranlagen ans Niederspannungsnetz angeschlossen werden, so ist bei gewünschtem Eigenverbrauch ein Vermerk im entsprechenden Feld einzutragen. Die eingetragene Elektrofachkraft bestätigt per Unterschrift die Durchführung des Funktionstestes des/der Energieflussrichtungssensors(en). Der Funktionstest ist spätestens nach der Inbetriebsetzung durchzuführen und zu dokumentieren.

Bei Ladeeinrichtungen zur E-Mobilität ist neben der allgemeinen Angabe die Aussage, ob die Ausführung als Wallbox oder Ladesäule mit Nennung der Anschlussleitung gewählt wird, erforderlich.

Zu **Feld (4)**:

Die Angaben zum MSB sind einzutragen. Der MSB kann frei gewählt werden. Wird dieses Feld nicht ausgefüllt, erfolgt die Montage der Zähler bzw. Messeinrichtungen durch den grundzuständigen MSB.

Die Auswahlfelder zeigen dem MSB an, welche Messeinrichtung zum Einsatz gebracht werden muss (Wechsel- / Drehstrom, Mehrtarif- / Zweirichtung, Direkt- / Wandleranschluss, Moderne Messeinrichtung / Intelligentes Messsystem, Dreipunkt- / Steckbefestigung).

Bei Bereitstellungen der Zähler bzw. Messeinrichtungen durch den MSB sind die spezifischen Vorgaben des NB unter Beachtung des **Abschnitt 7 TAB** zu berücksichtigen.

Die laufenden Nummern beziehen sich auf weitere Zähler bzw. Messeinrichtungen je Anschlussnutzer.

Zu **Feld (5)**:

Im Feld (5) besteht die Möglichkeit, dem NB / MSB weitere Informationen mitzuteilen.

Zu **Feld (6)**:

In diesem Feld werden die Angaben zum Anschlussnutzer sowie die des Anschlussnehmers eingetragen. Ist Anschlussnutzer und Anschlussnehmer die gleiche Person, kann dieses entfallen.

Es ist weiterhin eine Benennung vorzunehmen, an wen die Rechnungslegung erfolgt. Sollte die Rechnungslegung an eine andere Person als den Anschlussnutzer adressiert werden, sind die Adressdaten unter „abweichende Rechnungsanschrift“ einzutragen.

Zu **Feld (7)**:

Im Feld 7 wird auf die Datenschutzerklärung des Netzbetreibers hingewiesen, auf den Internetseiten der Netzbetreiber können die Datenschutzerklärungen im Detail eingesehen werden.

Zu **Feld (8)**:

Hier ist die aufgeführte Haftungs-Erklärung von der eingetragenen verantwortlichen Elektro-Fachkraft entsprechend auszufüllen und zu unterschreiben.